

- 2) Beachte, dass sich die Gardekompanie Zurlauben seit dem 8. April 1636 nicht mehr im Besitz von Beat II. Zurlauben, sondern in dem von dessen Bruder, Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben, befand, s. ebenda AH 89/148.
- 3) s. ebenda AH 16/24 [Werner N] sowie AH 40/69 [NN Wüörner], wo es sich jeweils gleichfalls um Protas Wüörner handeln dürfte

---

Original, mit Siegeln - AH 150, 361

## 150/228

1653 Mai 16., Schwyz

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] MICHAEL SCHORNO AN ALT AMMANN VON  
[STADT UND AMT] ZUG [UND DERZEITIGEN VERMITTLER IM LUZER-  
NER BAUERNKRIEG] BEAT II. ZURLAUBEN

---

"Dess heren Schreiben hab ich bey widerbringeren diss, und das andere bey verdünten botten woll empfangen, und berichte den hern das vergangnen mitwoch [den 14. Mai] abendts [der Luzerner Ratsherr] H. Eustachius [von] Sonnenbärg [=**Sonnenberg**] här kommen und ein Vidimus von uri Jhres pfandbrieffs bracht [wonach die Ämter Entlebuch, Wolhusen und Ruswil im Jahre 1405 eine Pfandschaft Luzerns wurden]<sup>1</sup> und begärt das man allhie solchen Vidimus auch welte übersächen und bekrefftigen, welches beschechen, hatt ehr sich in aller eil nacher underwalden [=Unterwalden] begeben gliches Zuo verrichten, und sind die H. [Schultheiss und Rat] von lutzern [=Luzern] Resolviert den hauptbrieff nach Endtlibuch [d.h. ins Amt Entlebuch] Zuo schicken wie Ehr vermelt, wil die [Luzernischen] Empter sich erklert wan man ihnen die brieff nit schicken wärdi wellend sei nichts mer in die Statt [Luzern] lassen, ach warzuo kommp es leider in der Eidtgnoschaft, das solche liechtfertige lüt die Oberkeiten, wider alle Rächt und billikeit bezwingend, H. Statthalter [von Schwyz, Konrad Heinrich] Ab Jberg [=**Abyberg**] und andere mehr habend vermeint sei woltend sich Ehr Zerhauwen lassen als ein solchen brieff ausen gäben, wil aber die H. von lutzern obiger Resolution habend etlich H. so Zuo samem kommen darbei ich auch erst letztlich gewessen, solches geschächen lassen, ich glaub auch gantzlich das niemand anderst, als der böse bub ihm endtlibuch der Schulmeister [Johann Jakob **Müller**] der anstiffter seie, dis alles sind mir böse fünd die Zuo keinem friden dienend sonder nur nüwe unruwen Zuo erwecken, ich halt dafür es wärd das bessere sein das man in die Freyen Empter Schreib und nit schicke letztst verdüter massen. Das übrig wird H. landtschriber [daselbst, **Beat Jakob I.** Zurlauben] woll verichten könden und gedunkt mich es solte mit guttem ernst geschächen, ich wil morgens [den 17. Mai] gehrn Zuo brun[n]en [an der Tagsatzung der IV kath.

Orte - V ausg. LU -]² mein bestes thun [- doch sollte Schorno da- selbst nicht als offizieller Tagsatzungsgesandter von Schwyz fungieren -] das es auff solche formb köndte geschächen, man hatt gestrigen tags allhie einen drifachen landts Rath gehalten in welchem sich bey 300 personen in allem befunden, und über der H. von lutzern begären Resolviert, das man ihnen auff ersten fahl welle hilff schicken lut der büntnus [von 1332] und alles thun was Erlichen Eidtgnosen gebürt und Zuo stath, es habend zwar woll etliche tröler vom Arth oder einer ab steinerberg etwas dröleri darunder Sprengen wollen, der himel hatt sich aber nit gröser ma[c]hen könden warend ongor 15 oder 20 hand übriges war alles einheilig, und wärdend, gott lob solche dröler weder über kurtz no[c]h lang nit hoffen mögen, es hatt zwar einer über mich auch ausgäben, [der Luzerner Ratsherr] H. Oberst [Heinrich] **Fleckenstein** hab gsagt ehr welt 1000 gl gäben ich wäher nie nach lutzern kommen ich hoff aber ehr werd solchen lug innerhalb 10 Tagen wider müssen inhin schlucken: wier habend 2 von [dem Amt] Rot[h]enburg so under dem titel als woltend sei grob härkommem allerlei ungluche und unverhoffte reden ausgäben gefänglich inziehen und examinieren lassen und woll ursach ghapt Solche Zuo straffen uff ein uhrfed aber wider ledig glasen sei aber verwisen so bald die lobliche 4 Orth [UR, SZ, UW, ZG] ein Resolution Fassend lutzern manlich Zuo Schirmen die ungehorsamen Zuo handhaben wurd bald besser, ich schicke dem hern sein papier wider und thun uns samptlich gottes Schirmb woll befälen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 141/66

2) s. EA VI 1, 174 (Nr. 95). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat Zurlauben vertreten sein.

---

Original, mit Siegel - AH 150 362-363 - Blatt 363<sup>r</sup> leer

150/229

1655 Mai 25., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Uff des herren Wollgeeret Und sehr Liebes schryben, Mach ich ihme Zu wüssen, das MGh [Schultheiss und Rat] die meinung vor sich gehabt die vorstehnde Tagsatzung [der VIII kath. Orte - IX ausg. AI - vom 9. bis 11. Juni 1655 in Luzern]<sup>1</sup>, so gut möglich Zu befürderen. es sindt aber etwelche verhindernussen eingelassen, das solche uff den